

HAUTTEST ZUR ALLERGIE-DIAGNOSTIK – EINE INFORMATION FÜR PATIENTEN

Liebe Patientin, lieber Patient,

die Erhebung Ihrer Krankengeschichte deutet darauf hin, dass Sie an einer Allergie vom Soforttyp leiden. Um diese Diagnose zu bestätigen, soll ein Hauttest durchgeführt werden, mit dem die Reaktion des Immunsystems auf die Allergie-auslöser an der Haut beobachtet werden kann.

Durchführung einer Pricktestung

Beim Pricktest werden zunächst die Testsubstanzen zwischen zuvor markierte Stellen auf die Innenseite des Unterarms getropft. Dann wird mit einer kleinen Lanzette durch die Allergenlösung hindurch oberflächlich in die Haut gestochen.

Sind Sie gegen die entsprechende Substanz sensibilisiert, bilden sich innerhalb von 10 – 20 min. Rötungen oder Quaddeln. Parallel wird als Kontrolle mit Kochsalzlösung (darf nicht reagieren) und Histaminlösung (Vermittlersubstanz allergischer Reaktionen, soll reagieren) getestet. Die Reaktion auf das Allergen wird im Vergleich zur Reaktion der Kochsalzlösung (Negativkontrolle) und des Histamins (Positivkontrolle) beurteilt.

Die bei dem Test entstehenden Quaddeln bilden sich innerhalb von 1-2 Stunden wieder zurück.

Bewertung der Testergebnisse

Eine positive Reaktion beim Hauttest beweist nicht automatisch das Vorliegen einer allergischen Erkrankung. Sie zeigt nur, dass das Immunsystem Kontakt mit der entsprechenden Substanz gehabt und darauf reagiert hat (= Sensibilisierung). Der Hauttest kann nichts darüber aussagen, ob diese Sensibilisierung Krankheitserscheinungen hervorruft (= Allergie). Hierzu sind weitere Beurteilungen und Auswertungen Ihres Arztes erforderlich (z. B. Übereinstimmung mit Beschwerdezeiträumen).

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Der Hauttest wird von den meisten Patienten gut vertragen. Nebenwirkungen sind selten, können aber nicht völlig ausgeschlossen werden. Bei hochgradig empfindlichen Patienten kann es zu stärkeren lokalen Hautreaktionen kommen.

In Einzelfällen kann es zu schweren allergischen Reaktionen, die den ganzen Körper betreffen, bis hin zum Kreislaufversagen (anaphylaktischer Schock) kommen. Typische Alarmsymptome sind Brennen, Jucken und Hitzegefühl auf und unter der Zunge, im Rachen sowie an den Handinnenflächen und Fußsohlen.

Diese Reaktionen treten meist kurz nach der Testung auf. Daher ist es notwendig, anschließend ca. 30 Minuten in der Praxis zu bleiben. Ihr Arzt hat die entsprechenden Notfallmedikamente parat und kann Ihnen in einem solchen, sehr seltenen Fall schnell helfen. Darüber hinaus kann es in seltenen Fällen auch zu Spätreaktionen kommen. Sollten Sie Symptome nach Verlassen der Ordination feststellen, kontaktieren Sie umgehend einen Arzt.

Wichtige Hinweise

Ein Hauttest darf z. B. nicht durchgeführt werden bei:

- Hauterkrankung im Testfeld
- deutlich beeinträchtigtem Allgemeinzustand
- instabiles oder therapeutisch nicht ausreichend behandeltes Asthma bronchiale
- Behandlung mit Betablockern oder ACE-Hemmern: Bei Hauttests, die mit einem erhöhten Risiko einer systemischen Reaktion behaftet sind (z. B. bei bestimmten Allergenen)
- bestehender Schwangerschaft

Beachten Sie vor dem Hauttest:

- Keine Einnahme von antiallergischen Medikamenten wie Antihistaminika (sind auch in bestimmten Schlafmitteln und Mitteln gegen Übelkeit enthalten), sowie die Anwendung kortisonhaltiger Cremes und Salben, falls dies medizinisch vertretbar ist.
- Informieren Sie Ihren Arzt, welche Medikamente Sie einnehmen oder wenn Sie schwanger sind.
- Verwenden Sie am Tag der Testung keine Hautlotionen oder Cremes und tragen sie ein T-Shirt, Bluse oder Hemd mit kurzem Arm.
- Meiden Sie am Tag der Testung Stoffe, die bei Ihnen schon einmal allergische Symptome ausgelöst haben.
- Der Allergietest sollte nur dann durchgeführt werden, wenn Sie zum Zeitpunkt des Tests keine Beschwerden haben, die auf eine Allergie hindeuten.
- Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie schon einmal eine schwere anaphylaktische Reaktion hatten. Dieser und die beiden vorangegangenen Hinweise sind wichtig, weil sie das Risiko einer anaphylaktischen Reaktion erhöhen.

Einverständniserklärung

Es wurden heute alle mich interessierenden Fragen zur Hauttestung erörtert. Die Hinweise zum Verhalten während und nach der Behandlung habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden. Notwendig werdende Folge- und Nebenmaßnahmen finden meine Zustimmung.

Ich bin mit der Durchführung des Hauttests einverstanden.

Ort/Datum.....

Unterschrift des Patienten bzw. der Sorgeberechtigten/Eltern

Ort/Datum.....

Praxisstempel

Unterschrift der Ärztin/des Arztes